Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Strassen ASTRA

Fussverkehr Schweiz
Fachverband der Fussgängerinnen und Fussgänger

Mobilité piétonne
Association suisse des piétons

Fachtagung vom 28. Juni 2012 in Schlieren

Journée d'étude du 28 juin 2012 à Schlieren

Barbara Zibell
Prof. Dr. sc. techn. Leibniz Universität Hannover

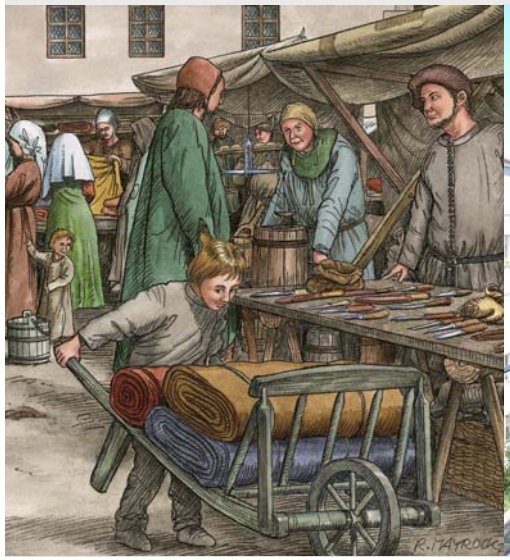
Öffentlicher Raum: Raum für soziales Leben (in der Agglomeration)

Espace public: espace de vie sociale (dans l'agglomération)

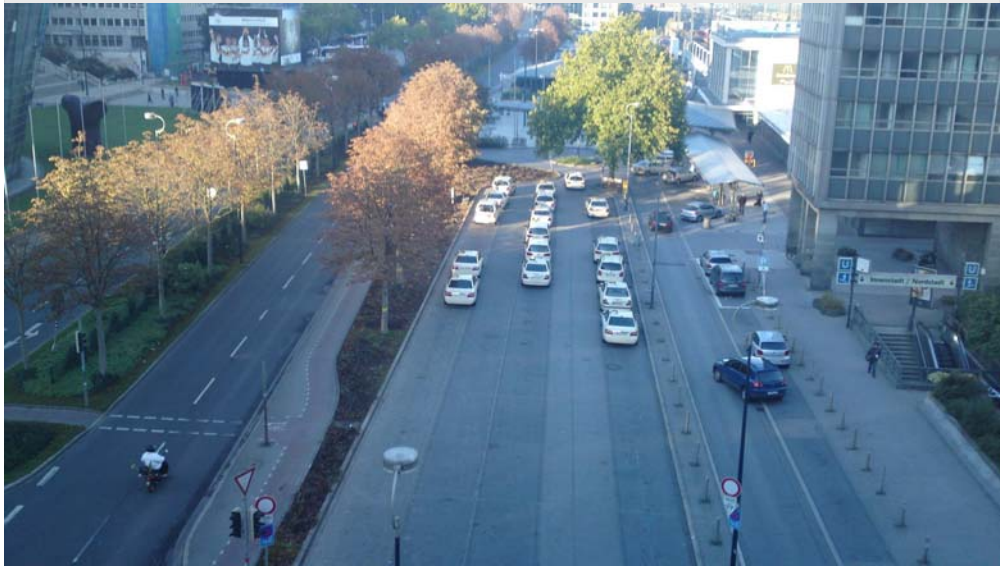
Öffentlicher Raum
Raum für soziales Leben

Modernes Wohnen und Arbeiten
in der dynamischen Stadtlandschaft

Wohnen und Arbeiten
im öffentlichen Raum?



Verlust öffentlicher Räume
durch zunehmende Mobilität



Leben der Stadtgesellschaft
im öffentlichen Raum

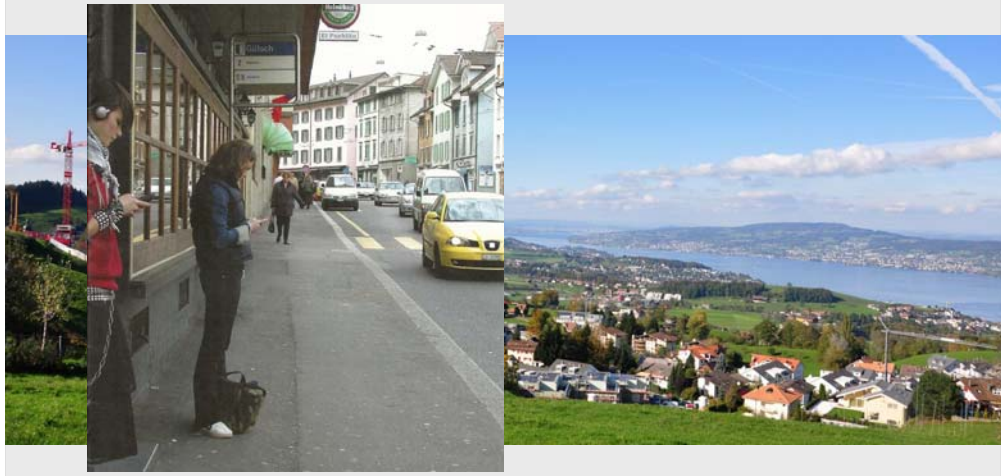
Öffentlicher Raum - Raum für soziales Leben
Vortragsgliederung

1 Öffentliche Räume heute
Streifzug durch die Agglo
Versuch einer Systematisierung

2 Leben im öffentlichen Raum
Wer braucht ihn und wozu?

3 Raum für soziales Leben
Neue Qualitäten in der Agglo

1 Öffentliche Räume heute
Streifzug durch die Agglo



1 Öffentliche Räume heute
Streifzug durch die Agglo

1 Öffentliche Räume heute
Streifzug durch die Agglo

1 Öffentliche Räume heute
Streifzug durch die Agglo

1 Öffentliche Räume heute
Streifzug durch die Agglo

1 Öffentliche Räume heute
Streifzug durch die Agglo

1 Öffentliche Räume heute
Streifzug durch die Agglo

1 Öffentliche Räume heute

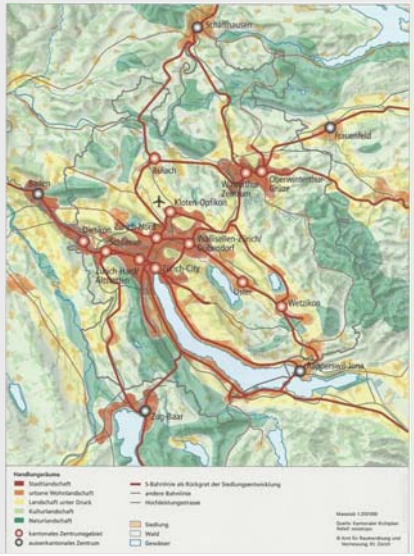
1 Öffentliche Räume heute
Agglo in Bewegung

1 Öffentliche Räume heute
Agglo in Bewegung

1 Öffentliche Räume heute
Versuch einer Systematisierung

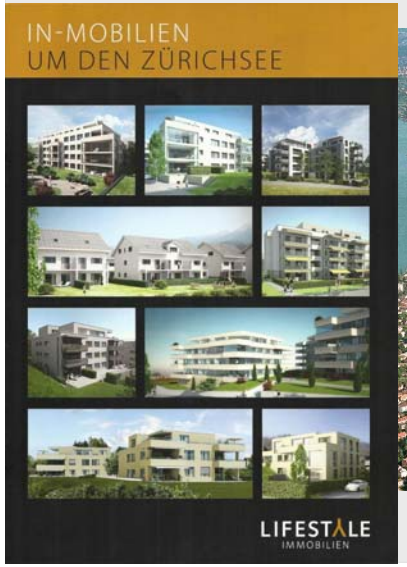
Handlungsräume im Grossraum Zürich
Raumordnungskonzept

Quelle:
Kt. ZH, Raumplanungsbericht 2009, S. 11



1 Öffentliche Räume heute
Dynamische Stadtlandschaft

1 Öffentliche Räume heute
Urbane Wohnlandschaft



1 Öffentliche Räume heute
Landschaft unter Druck

Bubikon Bachtel

Alpenkino am Bachtel

1 Öffentliche Räume heute
Vielfalt und Bandbreite

2 Leben im öffentlichen Raum
Wer und wozu?

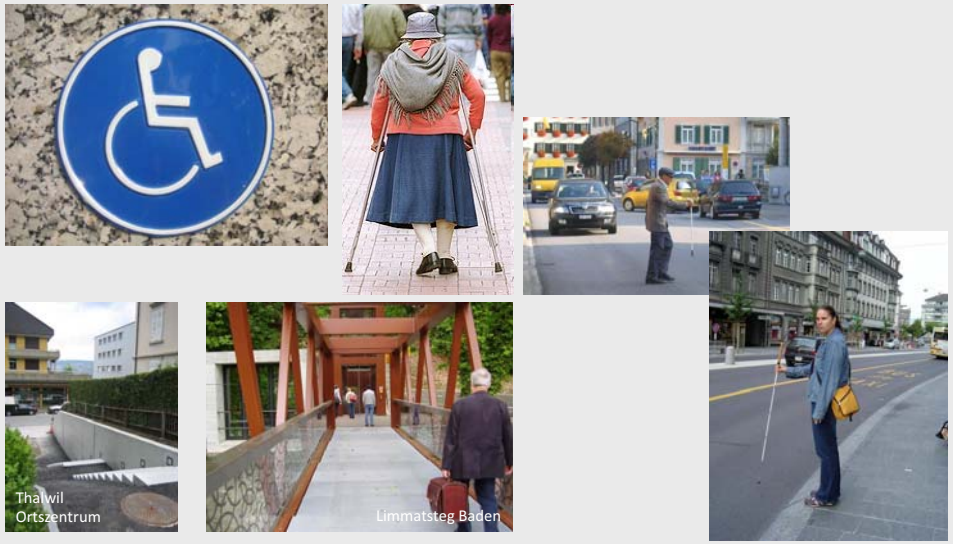
2 Leben im öffentlichen Raum
zum Beispiel: Kinder

2 Leben im öffentlichen Raum
Jugendliche

2 Leben im öffentlichen Raum
Erwachsene

2 Leben im öffentlichen Raum
Junge Alte und Hochbetagte

2 Leben im öffentlichen Raum
Menschen mit Behinderungen



2 Leben im öffentlichen Raum
Menschen unterschiedlicher Herkunft

2 Leben im öffentlichen Raum
zwischen Funktionalität und Qualität

3 Raum für soziales Leben
Neue Qualitäten in der Agglo

3 Raum für soziales Leben
Neue Qualitäten in der Agglo

Jugendliche in Schweizer Städten demonstrieren seit langem immer wieder für mehr Freiräume und weniger Repression – allerdings schon lange nicht mehr so laut und zahlreich wie letztes Wochenende in der Stadt Bern

Der Sonntag vom 09. Juni 2012

3 Raum für soziales Leben
Neue Qualitäten in der Agglo

Fabienne I., Fabienne B., Kathrin B. und Desirée H. (18)

Was uns hier fehlt, ist ein Hängerplätzchen!

... mit einer Wiese, Tischen, vielleicht einem Bächlein, viel Platz und viel Natur ... So ein Ort, wo man nicht kontrolliert und zugemotzt wird wie in der Grünanlage im Zentrum – weil man raucht, lacht, oder einfach, weil man jung ist. Wir wünschen uns einen Ort, wo man einfach sein kann. Aber sonst fühlen wir uns wohl in Brugg. Hier ist es gemütlich, alles liegt nah beieinander. Man kommt auch schnell überallhin und ist doch auf dem Land. Wir sind eben Landeier, wir wollen nicht immer mitten im Kuchen sein.

Quelle: Metron
Themenheft 26, Nov. 2010

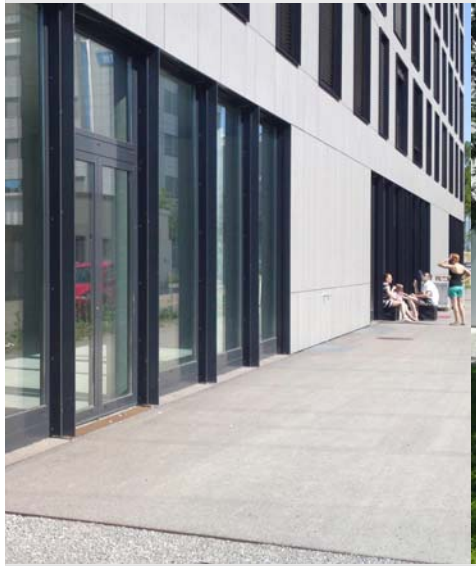
3 Raum für soziales Leben
Ziele für die Gestaltung öffentlicher Räume

- lebendige, attraktive Ortszentren
- vielfältige, identifizierbare Quartiere → Profilbildung

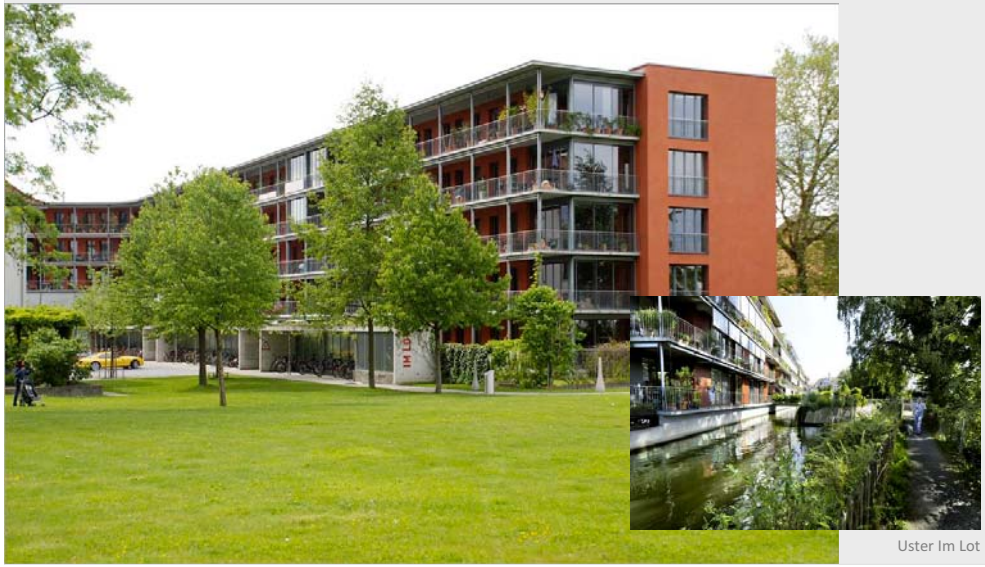
- Verbindendes pflegen
- Einladendes erzeugen → Adressenbildung

3 Raum für soziales Leben
Ortszentren

3 Raum für soziales Leben
Quartiere



3 Raum für soziales Leben
Quartiere



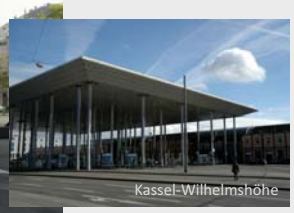
Uster Im Lot

3 Raum für soziales Leben
Verkehrsräume

3 Raum für soziales Leben
Verkehrsräume

Überdachung
Bahnhofplatz Bern

Bahnhofplatz Dietikon



Kassel-Wilhelmshöhe

3 Raum für soziales Leben
Verkehrsräume

OD Schlieren

Wabern b. Bern

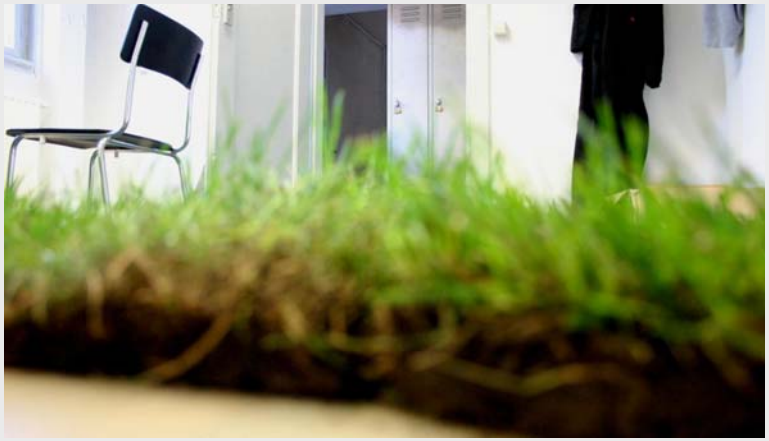
3 Raum für soziales Leben
Ortseingänge

3 Raum für soziales Leben
Private Vorzonen

3 Raum für soziales Leben
Private Vorzonen

3 Raum für soziales Leben
Zwischenräume statt Restflächen

Öffentlicher Raum
Raum für soziales Leben



www.nicolasvionnet.ch

Barbara Zibell
Fachtagung Fussverkehr 2012 am 28. Juni 2012